

# Medizincontrolling mit dem TIP HCe online MedAnalyser

## Success Story: Regionale Kliniken Holding Ludwigsburg

Die Regionale Kliniken Holding RKH mit ihren acht Akutkliniken, einer orthopädischen Fachklinik und einer geriatrischen Rehabilitationsklinik in den Landkreisen Ludwigsburg, Enzkreis und Karlsruhe ist ein großes kommunales Klinikunternehmen mit sehr guten Zukunftsperspektiven. In den nächsten Jahren soll die Position der RKH als wichtiger Gesundheitsanbieter in der Region ausgebaut werden. Die RKH steht für ein breites medizinisches Leistungsspektrum aus einer Hand, eine hohe Behandlungsqualität und ist für die MitarbeiterInnen ein attraktiver Arbeitgeber.

### Hintergrund/Ausgangssituation

Die RKH hat seit mehreren Jahren die Controlling-Software Cognos für die Darstellung der kaufmännischen und Finanzdaten wie Kosten und Erlöse im Einsatz. Darauf aufbauend gab es ein Berichtswesen mit Daten aus dem Medizincontrolling, dem Finanzcontrolling, der Materialwirtschaft und der Personalabteilung. Eine Verbindung zu den Leistungsdaten existierte bisher nicht. Die Leistungsdaten mussten darüber hinaus immer manuell analysiert werden, da allein an Hand von DRG und/oder ICD und OPS die Leistungsveränderungen nicht verständlich erklärt werden konnten. Bei über 80 Fachabteilungen war dies mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden.

*„Statt immer wieder DRG und deren jährliche Änderungen erklären zu müssen, benutzen wir mit den Klinischen Leistungsgruppen endlich die gleiche Sprache und kommen schneller, einfacher und verständlich zum gemeinsamen Ziel.“*

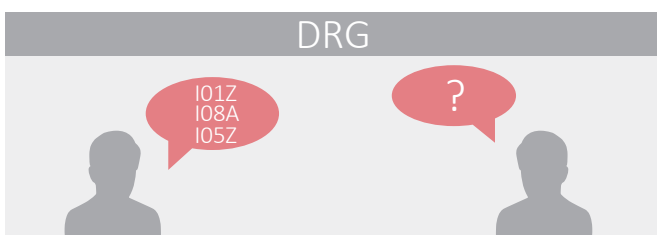


Dr. med. Bernd Bauß  
Abteilungsleiter Medizincontrolling  
Regionale Kliniken Holding Ludwigsburg

Dr. Bauß hatte während seiner Tätigkeit bei pro homine TIP HCe und die Klinischen Leistungsgruppen kennengelernt und sie als ideale Lösung für die Leistungsplanung und –steuerung erfahren. Er wollte die KLG daher auch im RKH einsetzen.

### Anforderungen/Herausforderungen

Wie oft im Krankenhaus spielten die Kosten bei der Anschaffung der Lösung eine große Rolle. „Von daher war die Web-Lösung



Leistungssteuerung in den Fachabteilungen gelingt nur, wenn Top-Management und Abteilungsleitung eine gemeinsame Sprache sprechen



für die KLG ein ideales Angebot. Die monatlichen Kosten sind tragbar und Kosten für Hardware sowie interne Kosten bei der EDV für Installation oder Schulung fielen nicht an“, zeigt sich Dr. Bauß zufrieden.

## Lösung

Die RKH hat nun seit 2015 TIP HCe online im Einsatz, eine Online-Version der Klinischen Leistungsgruppen. Die Version läuft komplett im Internet, es ist keine eigene Hard- oder Software nötig. Die Daten aus dem Orbis KIS wurden in die Lösung geladen und bilden die Basis für das Leistungsberichtswesen. In der Lösung sind einige Standardreports inkludiert, die vom RKH verwendet werden. Darauf aufbauend wurden auch eigene Reports erstellt, die laufend quantitativ und qualitativ weiter entwickelt werden. Empfänger der Reports sind primär die Unternehmensleitung und die Chefärzte. Die Berichte dienen zunächst dem Verständnis der Leistungszahlen, deren Entwicklung und der Leistungssteuerung. Sie werden auf einem Laufwerk abgelegt, auf das die Berichtsempfänger zugreifen können.

## Vorteile

„Die Kommunikation mit den Chefärzten zu Leistungsveränderung und Leistungssteuerung hat sich durch die transparente und verständliche Darstellung der Leistungen mit den Klinischen Leistungsgruppen KLG enorm vereinfacht“, ist Dr. Bauß zufrieden. Die Transparenz wird erhöht und damit das Vertrauen in die Daten verbessert. Der Austausch mit den Chefärzten zu den Leistungs- und Patientenzahlen sowie die Datenvalidierung wird

stark vereinfacht. Dadurch wird für die effektive Leistungssteuerung eine valide Basis gelegt.

Aber die KLG bieten nicht nur für Mediziner, sondern auch für Unternehmensleitung und Geschäftsführung eine wesentliche Verbesserung durch die schlüssige Zuordnung der Leistungen zu Fachabteilungen nach medizinischen Gesichtspunkten.

Die Online-Lösung bietet auch wesentliche ökonomische Vorteile. Es müssen weder Hard- noch Software angeschafft werden. Die relativ niedrigen Lizenzgebühren werden monatlich berechnet und sind von der Nutzung abhängig.

## Klinikprofil

|                    |                |
|--------------------|----------------|
| Land:              | Deutschland    |
| Standort Zentrale: | Ludwigsburg    |
| Einrichtungen:     | 10             |
| Betten:            | 2.522          |
| MitarbeiterInnen:  | 7.700          |
| Stationäre Fälle   | 112.000        |
| TIP HCe seit:      | 2015           |
| Mandanten          | 9              |
| TIP HCe-Module:    | TIP HCe online |